



Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell, relevant und auf den Punkt – unser neuer Newsletter *Verbraucherpolitik kompakt* soll Ihnen einen regelmäßigen Überblick darüber geben, was sich in der Verbraucherpolitik tut, welche Themen Verbraucherinnen und Verbraucher gerade beschäftigen und welche Unterstützung die Verbraucherzentralen bieten. In der ersten Ausgabe rücken wir die Klimapolitik in den Fokus. Kein Thema bewegt aktuell mehr. Sie haben Anregungen oder Fragen? Wir freuen uns über [Ihre Rückmeldung](#). Sie finden *Verbraucherpolitik kompakt* lesenswert? Sagen Sie es gern weiter!

Ihr Klaus Müller
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

INHALT

- » Im Fokus: Klimapaket
- » Verbraucherpolitik
- » Verbraucheralltag
- » Marktwächter
- » Fakten und Positionen
- » Verfahren und Urteile
- » Termine

IM FOKUS: KLIMAPAKET



KLIMASCHUTZ BRAUCHT VERBRAUCHERSCHUTZ

Tausende Menschen gehen derzeit für den Klimaschutz auf die Straße. Das Signal ist deutlich: Viele Verbraucher fordern mehr Engagement für's Klima und sind bereit, ihren Teil beizusteuern. In einer aktuellen Umfrage im Auftrag des vzbv geben 64 Prozent der Befragten an, dass sie einen finanziellen Beitrag zum Klimaschutz leisten würden. Die Politik darf diese Bereitschaft aber nicht überstrapazieren. Klimaschutz muss Hand in Hand mit Verbraucherschutz gehen. Nur eine faire Verteilung der Lasten schafft dauerhaft Akzeptanz. Unter der Prämisse hat sich der vzbv das Klimapaket der Bundesregierung und den Entwurf für ein Klimaschutzgesetz genauer angeschaut und Nachbesserungsbedarf identifiziert.

» Umfrage: Verbraucher sehen Chance im Klimaschutz

» Checkliste: Wo das Klimapaket nachgebessert werden muss

» Klimaschutz und Verbraucherschutz gehören zusammen | Stellungnahme des vzbv zum Referentenentwurf zum Bundes-Klimagesetz (PDF 138 KB)

VERBRAUCHERPOLITIK

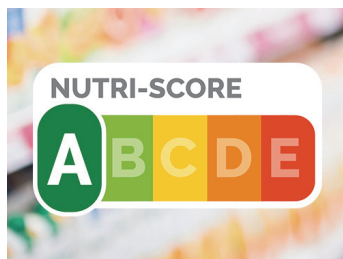


VERTRAUEN IN DIE POLITIK SINKT

Verbraucher in Deutschland haben immer weniger Vertrauen in die Politik. Nur 17 Prozent vertrauen der Politik beim Thema Verbraucherschutz, vor zwei Jahren waren es noch 26 Prozent. Das zeigt der Verbraucherreport 2019 des vzbv. Vertrauen zurückgewinnen könnte die Bundesregierung mit einer Verbraucherpolitik, die das Leben der Menschen einfacher, sicherer und bezahlbarer macht. Der vzbv hat Forderungen für die zweite Hälfte der Legislaturperiode erstellt.

» [Kernergebnisse des Verbraucherreports 2019 \(PDF 171 KB\)](#)

» [Aufgaben für die Verbraucherpolitik \(PDF 205 KB\)](#)



NUTRI-SCORE EU-WEIT EINFÜHREN

Der Weg für den Nutri-Score ist frei: Er soll in Deutschland als erweiterte Nährwertkennzeichnung auf freiwilliger Basis kommen. Der vzbv fordert die Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft auf, ihn zügig zu nutzen. Im nächsten Schritt sollte der Nutri-Score europaweit verpflichtend werden. Das fordert auch eine Europäische Bürgerinitiative. Unterstützer sind willkommen!

» [Mehr über die Europäische Bürgerinitiative erfahren](#)



VERBRAUCHER BESSER SCHÜTZEN

Der Skandal um mit Listerien verunreinigte Wurst legt einmal mehr Probleme in der Lebensmittelüberwachung und Mängel bei der Verbraucherinformation offen. Die Verbraucherzentralen und der vzbv fordern endlich politische Konsequenzen, zum Beispiel eine Neuorganisation der Lebensmittelüberwachung.

» [Forderungspapier von Verbraucherzentralen und vzbv \(123 KB\)](#)

ihrer verbraucherpolitischen Vorhaben hat die Große Koalition laut Politikcheck des vzbv bislang umgesetzt.

» [Zum Politikcheck](#)

VERBRAUCHERALLTAG



MUSTERKLAGE GEGEN VW ZULÄSSIG

Die Musterfeststellungklage des vzbv gegen Volkswagen hat eine weitere Etappe genommen: Der Prozess ist gestartet. Das Oberlandesgericht Braunschweig hält die Klage für grundsätzlich zulässig. Der vzbv möchte feststellen lassen, dass Volkswagen seine Kunden in vorsätzlicher und sittenwidriger Weise geschädigt hat. Nächster Verhandlungstag ist der 18. November.

» [Mehr erfahren](#)



URLAUBER BESSER ABSICHERN

Nach der Pleite von Thomas Cook ist die Verunsicherung bei Urlaubern groß. Die Verbraucherzentralen helfen weiter und haben Informationen für Reisende zusammengestellt. Die Bundesregierung muss Konsequenzen ziehen und die Absicherung von Pauschalreisen verbessern, damit Urlauber auch bei der Insolvenz eines Branchenschwergewichts keine böse Überraschung erleben.

» [Infos der Verbraucherzentralen für Reisende](#)



FLUGÄRGER-APP GESTARTET

Verspätete Flüge und Streit um Entschädigungen sind ein regelmäßiges Ärgernis von Verbrauchern. Die neue Flugärger-App der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen soll es einfacher machen, Ansprüche nach der EU-Fluggastrechte-Verordnung zu berechnen und geltend zu machen – und das kostenlos.

» [Mehr Informationen und Link zur Flugärger-App](#)



MATERIALKOMPASS WIEDER DA

Viele Unternehmen, Verbände und Stiftungen bieten Unterrichtsmaterialien für Schulen an. Wie es dabei um die Qualität steht, bewertet der Materialkompass des vzbv. Nachdem das Angebot vorübergehend eingestellt werden musste, steht es durch eine dauerhafte Zuwendung des Bundesverbraucherministeriums wieder zur Verfügung.

» [Zum Schulportal für Verbraucherbildung mit Materialkompass](#)



GETWITTERT



„Die Unabhängigkeit der Schulen und des Unterrichts von Wirtschaft und Politik gilt es zu wahren. Dafür ist noch Einiges zu tun. Für die Orientierung von Lehrkräften hat der @vzbv den #Materialkompass mit geprüften Unterrichtsmaterialien ins Leben gerufen.“

Vera Fricke
Leiterin Team Verbraucherbildung

Folgen Sie **@vzbv** und **unseren Experten** bei Twitter.

MARKTWÄCHTER

INTERNETSTÖRUNGEN SIND ALLTAG

Langsames Internet oder gar keine Verbindung: Solche Störungen gehören zum Verbraucheralltag. Jeder dritte Internetnutzer gibt an, dass seine Verbindung in den vergangenen zwei Jahren mehr als einmal unterbrochen oder langsam war. In über der Hälfte dieser Fälle traten die Probleme länger als vier Wochen auf, wie eine repräsentative Umfrage des Marktwächter-Teams des vzbv zeigt. Der vzbv fordert eine Entschädigung bei Versorgungsausfällen.

» [Mehr erfahren](#)

ENERGIEVERSORGER ABGEMAHT

Energieversorger müssen ihre Kunden auf transparente und verständliche Weise über Preiserhöhungen informieren. Der Energieversorger enno energie GmbH versteckte die Mitteilung über eine Preiserhöhung aber auf Seite zwei eines vermeintlich allgemeinen Schreibens zu Energiespartipps. Die Experten des Marktwächters Energie im vzbv mahnten erfolgreich ab.

» [Mehr erfahren](#)

FAKTEN UND POSITIONEN

-  [Allgemeine Überwachungspflicht verhindern | Stellungnahme des vzbv \(PDF 228 KB\)](#)
-  [Schluss mit unerlaubter Telefonwerbung | Stellungnahme des vzbv \(PDF 489 KB\)](#)
-  [Der Grüne Knopf wird angenäht | Stellungnahme des vzbv \(PDF 556 KB\)](#)
-  [Abmahnungen: Missbrauch verhindern – Datenschutz gewährleisten | Stellungnahme des vzbv \(PDF 638 KB\)](#)

VERFAHREN UND URTEILE

[Cookie-Urteil stärkt digitale Privatsphäre | EuGH-Urteil](#)

[Entgelt bei Baukredit-Umschuldung gekippt | BGH-Urteil](#)

TERMINE

14. November 2019

Private Zusatzvorsorge – effizient und fair | Veranstaltung des vzbv und des Hessischen Ministeriums der Finanzen in Berlin

18. November 2019

Zweiter Verhandlungstermin in der Musterfeststellungsklage gegen Volkswagen

[Alle Termine anzeigen](#)

Stand: 14.10.2019

Bildquellen in der Reihenfolge des Erscheinens: Gert Baumbach - vzbv; rcfotostock - adobe stock; vzbv; Wavebreakmediamirco - Fotolia.com; Contrastwerkstatt - AdobeStock.com; vzbv unter Verw. von Avantgarde - fotolia.com; Sergey Furtaev; ewastudio - 123rf.com; Pixabay - Pexels; Gert Baumbach - vzbv